

## B Was isst man wann?



### 1. Das essen wir!



„Also, ich bin froh, wenn ich zu Hause essen kann. Mama kocht prima. Am liebsten mag ich Schweinebraten und Klöße oder Gulasch mit Kartoffeln. Mama kocht jeden Mittag. Mein Vater kommt nämlich in der Mittagspause nach Hause. Und Mama ist sowieso zu Hause.“

„Es gibt da nur ein Problem: Essen macht dick. Und ich muss auf meine Figur achten. Na ja, wenn wir am Nachmittag Unterricht haben, esse ich am Mittag nur Obst. Dann mache ich Diät. So kann ich zu Hause essen, was mir schmeckt.“



a) Wen interviewt der Reporter?  
Wie schmecken dir Hamburger?  
Wie schmeckt dir Gulasch?  
Was gibt dir deine Mutter mit?

„Meine Mutter arbeitet. Sie kommt erst um fünf Uhr nach Hause. Mein Vater nimmt immer ein Brot mit in die Firma. Normalerweise gehe ich am Mittag nach Hause. Ich esse ein Brot oder so. Am Abend kocht dann meine Mutter.“

„Zweimal die Woche habe ich am Nachmittag Unterricht. Dann esse ich am Mittag einen Hamburger oder Pommes frites. Meine Mutter gibt mir immer Äpfel und Bananen mit. Aber das Obst gebe ich Katrin. Sie macht Diät. So ein Quatsch! Na ja, mir schmecken Hamburger sowieso besser.“



„Meine Mutter ist Lehrerin. Sie kommt am Mittag nach Hause. Dann essen wir eine Kleinigkeit, meine Schwester, meine Mutter und ich. Am Abend, wenn mein Vater nach Hause kommt, gibt es dann warmes Essen.“

„Manchmal koche ich für alle. Das macht mir Spaß. Aber ich koche nicht so normale Sachen, lieber chinesische Gerichte oder so. Das mag ich am liebsten. Und meinen Eltern schmeckt es auch. Meine Freunde lachen schon. Sie sagen, ich soll lieber auf eine Haushaltsschule gehen als ins Gymnasium. Aber das ist mir egal.“

Warum kochst du manchmal für alle?  
Warum kocht deine Mutter jeden Mittag?  
Warum kommt deine Mutter am Mittag nach Hause?

b) Macht selbst weiter. Einer ist der Reporter, einer Tobias, eine Katrin und eine Anja. Der Reporter stellt Fragen. Die anderen suchen die Antworten im Text.

## Grammatik

Gulasch schmeckt **mir**.  
 Das macht **mir** Spaß.  
 Leihst du **mir** eine CD?  
 Gib **mir** bitte das Ei.

Schmeckt **dir** Obst?  
 Macht **dir** das Spaß?  
 Ich leihe **dir** gar nichts.  
 Ich gebe **dir** das Ei.



## 2. Was mache ich am Geburtstag?

I



- 1 ● Anja! Du hast ja bald Geburtstag.  
 Was möchtest du denn machen?  
 ■ Ich weiß nicht.  
 ● Was macht  denn Spaß?  
 ■ Hmm, ...

- 2 ◆ Lade doch deine Freundinnen zu  
 Kaffee und Kuchen ein.  
 ■ Kaffee und Kuchen?  
 Nein, das ist  zu altmodisch.  
 ◆ Also,  schmeckt das immer.  
 ■ Ja, Oma, ich weiß.  schmeckt  
 das. Aber meinen Freundinnen ...

II



- 3 ▲ Warum gehst du nicht ins Eiscafé?  
 ■ Und dann?  
 ▲ Dann gibt es Eis für alle.  
 Ich nehme dann einen Banana-Split,  
 mit viel Sahne. Das schmeckt   
 am besten.  
 ■ Ach, ich weiß nicht. Das ist   
 zu langweilig.

III

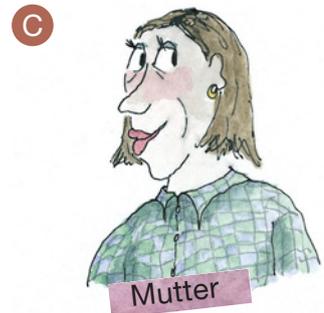


- 4 ■ Vielleicht gehe ich mit meinen Freunden am Abend ins Fast Food.
- Aha, und was macht ihr dort?
  - Na ja, Hamburger essen und so.
  - Das macht ihr doch immer! Also, dafür möchte ich        eigentlich kein Geld geben.
  - Schade.

IV



- 5 ● Aber ich weiß was anderes. Warum machst du nicht eine Grillparty hier im Garten?
- Eine Grillparty? So richtig mit Würstchen, Fleisch, Kartoffelsalat und so?
  - Ja, klar.
  - Mami, das ist es! Das macht        Spaß. Und den anderen sicher auch.



- a) Ergänze im Text: mir – dir  
 b) Wie sind die Bilder richtig? Ordne.  
 c) Wer sagt was?

1	2	3	4	5
?	?	?	?	?



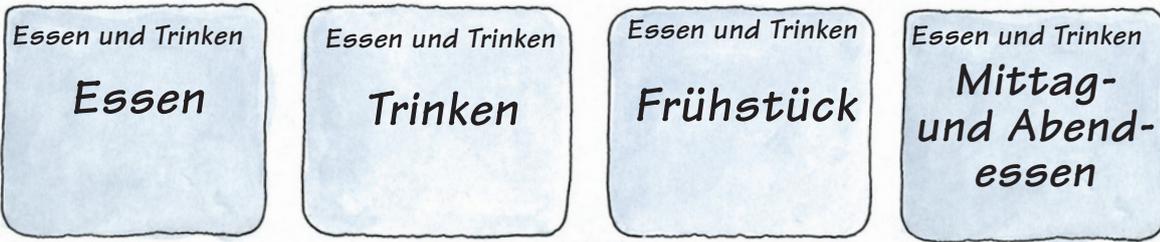
**3. Wir machen eine Grillparty**

Schau auf Seite 131 nach. Was braucht man für eine Grillparty?

- a) Schreib eine Liste.  
 b) Schreib eine Einladungskarte.

## 4. Wir reden in Gruppen

a) Schreibt Karten zum Thema „Essen und Trinken“.



Karte ziehen, Frage stellen und antworten.

Beispiel: Was isst/trinkst du gern / am liebsten?

Was gibt es bei dir zum Frühstück?

Was isst du zum Frühstück/Mittagessen?

...

b) Zeichnet Karten mit Essen und Getränken.

Macht ein Fragezeichen ? oder ein Ausrufezeichen !.



Beispiel:

Schmeckt dir Fisch?

Isst/Magst du gern Fisch?

Antwort: Ja, (Fisch schmeckt mir) sehr.

Ja, sehr gern.

Wie schmecken dir Birnen?

Antwort: Sehr gut.

Gib mir bitte ein Brötchen.

Antwort: Hier bitte. (das Brötchen hergeben)

## Na so was!



### Witze

Herr Lehrer Meier sitzt im Restaurant. Er zeigt mit dem Finger auf das Wort „Omelett“ auf der Speisekarte und sagt zum Ober: „Omelett mit zwei ‚t‘!“ Darauf ruft der Ober in die Küche: „Ein Omelett, zwei Tee!“

„Wie viel Zucker möchtest du im Kaffee?“ „Sieben Stück, bitte.“ „Was? Sieben Stück?“ „Ja, aber nicht umrühren. Sonst wird es zu süß.“

„Herr Ober!“, ruft Vater böse. „Da ist ein Haar in meiner Suppe!“ „Das ist kein Haar“, sagt der Ober. „Das ist ein Würstchen.“

„Herr Ober, das Muster auf der Butter ist heute aber besonders hübsch!“ „Nicht wahr? Das habe ich mit meinem Kamm gemacht!“

## Quellenverzeichnis

- Seite 13: links © Interfoto/Lu Wortig; rechts © Interfoto/IFPAD  
Seite 17: A © Bauerntheater Ismaning; B © Werner Bönzli, Reichertshausen; G © P. Reichl, Polizeipräsidium München, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; H © PantherMedia/Tom Scherber  
Seite 23: © Hueber Verlag (Ch. Regenfus)  
Seite 28/29: © Gabriele Kopp, München  
Seite 35: © PantherMedia/Theresa Mannschatz  
Seite 61: links © Oliver Kralapp, Ismaning; rechts © Thinkstock/iStock  
Seite 67: Prospektmaterial  
Seite 81: B © Peggy Kujawa  
Seite 90: © Hueber Verlag (G.-J. Ortner)  
Seite 96: Fotos rechts: Familie © Getty Images/The LIFE Picture Collection/Yale Joel; Tennis-  
spielerin © akg-images; Wandergruppe © bpk; Klavierspielerin © SZ Photo/Scherl  
Seite 119: von oben links: © Thinkstock/iStock (2x), © fotolia/Anton Gvozdikov, © Thinkstock/  
iStock  
Seite 123: A © W. Gredler-Oxenbauer, Tourismusverband Wien; B © Tourist-Information  
Konstanz; C © Tourismusverband Rügen e.V.; D © Basel Tourismus; E © Presseamt/  
Buchholz, Landeshauptstadt Kiel; F © Spielzeugmuseum Seiffen; G © Florian Hagena  
Seite 129: Königsberger Klopse © Ketchum, München; alle anderen © Hueber Verlag  
Seite 137: © Hotel zur Mühle, Ismaning (3)

- Siegfried Büttner, Goch: Seite 17 (C, E, F, J), 19 (5x), 35 (A-G), 79 (4), 108, 119 (4 Porträts), 130, 137  
(1 + 2)  
Michael Kämpf, Berlin: Seite 3, 5, 7, 24 (rechts), 93  
Gerd Pfeiffer, München: Seite 4, 9, 17 (D + I), 19 (unten rechts), 45, 52 (D, E), 61 (links unten),  
69, 81 (A, C, D, E, F)  
Franz Specht: Seite 22, 24, 32, 40, 52 (A, B, C, F), 61 (rechts Mitte), 75, 79 (1, 2, 3, 5),  
96 (alle Fotos links), 108

Mit freundlicher Genehmigung von Charlotte Richter-Peill (Seite 25, 33, 43, 55, 66, 10, 117)  
und Sylvia Heinlein (Seite 89, 126) durften wir die Lesetexte verwenden und bearbeiten.

Wir danken Manuela Georgiakaki für ihre Mitarbeit.